

Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0342/2016
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Infrastruktur und Verkehr	06.09.2016	zur Kenntnis

Tagesordnungspunkt

Sachstandsbericht zur Straßenbeleuchtung

Inhalt der Mitteilung

Der Auftrag zur Erneuerung der Straßenbeleuchtung wurde nach einer europaweiten Ausschreibung an die BELKAW GmbH erteilt, die das Vorhaben mit den Subunternehmen RheinEnergie AG und SAG GmbH abwickeln wird.

Die geringfügige Verzögerung bei der Auftragserteilung, bedingt durch die erforderliche Nachfinanzierung des Investitionsanteiles (s. dazu Einladung zum Haupt- und Finanzausschuss am 30.6.2016 und Rat am 5.7.2016) führt zu einer entsprechenden Verschiebung des Zeitplans, der dem AUKIV bislang vorliegt. Die Vorbereitungen für den geplanten Baubeginn im Ortsteil Refrath (Materialbestellung und Planung Personaleinsatz) sind erfolgt, die Anlieger der ersten zur Umrüstung anstehenden Straßen wurden bereits informiert. Im Anschluss an den Ortsteil Refrath soll die Beleuchtung in Kippekausen, Frankenforst und Bensberg, danach in Moitzfeld und Herkenrath erneuert werden. Mit der BELKAW erfolgt derzeit die Abstimmung, inwieweit es z.B. sinnvoll ist, Straßenzüge anderer Stadtteile dann vorzuziehen, wenn dort keine Tiefbauarbeiten anfallen, weil die Tragwerke weiter verwendet werden können.

Mit dem Zuschlag zum Angebot der BELKAW stehen jetzt auch die konkreten Leuchtentypen fest, die im Zuge des Projektes zum Einsatz kommen: Es handelt sich bei der technischen Leuchte um das Modell Luma der Firma Philips, das in drei verschiedenen Größen („Micro“, „Mini“ und „Luma 1“) mit unterschiedlichen Wattagen für Anlieger-, Haupterschließungs- und Hauptverkehrsstraßen eingesetzt wird. Außerdem sind als dekorative Leuchten für verschiedene Wohngebiete das Modell Publisca der Firma Trilux (technisch-dekorative LED-

Leuchte) und das Modell Vulkan V 3458 der Firma Nordeon (klassisch-dekorative LED-Leuchte) vorgesehen. Dort, wo aufgrund der städtebaulichen und technischen Rahmenbedingungen mehrere Leuchtentypen in Frage kommen, sollen die Anlieger darüber informiert und in die Entscheidung eingebunden werden.

Das ausgeschriebene Telemanagementsystem zur Funksteuerung der Beleuchtung wird von der Firma Philips (City Touch) geliefert und installiert werden.

Für die Vergabe des Auftrags waren die Kosten für die Investition sowie die Kosten für Wartung und Energie über insgesamt 23 Jahre ausschlaggebend. Die Kosten der Wartung umfassen auch mögliche Reparaturarbeiten an der Beleuchtung wie am Telemanagementsystem. Die Energiekosten basieren auf den lichttechnischen Berechnungen im Angebot der BEL-KAW, welches von einem zukünftigen Verbrauch von ca. 1,1 Mio. Kwh/Jahr ausgeht, was einer Reduzierung des Stromverbrauchs um ca. 75 % gegenüber heute entspricht. Noch nicht eingerechnet in diesen Wert ist die Verbesserung der Ausleuchtung an vielen Stellen im Stadtgebiet. Dieser Vorlage beigelegt sind die Pressemitteilung der Stadt vom 19. August 2016, eine Abbildung der 3 genannten Leuchtentypen und der angepasste Zeitplan, der wie die aktuelle Planung auch auf den Internetseiten der Stadt eingesehen werden kann.